****

**Lucero und der Faire Handel**

**Erntedank feiern mit Kindern weltweit**

Alle Bausteine für Kindergottesdienst, Kita und Schule

**Begrüßung**

Herzlich willkommen zum Kindergottesdienst.

Heute feiern wir das Erntedankfest.

Wisst ihr was genau wir hierbei eigentlich feiern?

Erntedank ist der Tag an dem wir Gott Danken für die Ernte,

also das, was wir auf den Feldern sammeln und

dann auch essen können.

Wir können aber noch für so vieles mehr Danke sagen.

Und heute sagen wir:

Danke, Gott, dass es Menschen gibt, die sich für andere einsetzen und

an einer gerechten Welt mitarbeiten.

Das ist doch nichts Besonderes, sagt ihr?

Doch, das ist es.

Aber das merkt man oft erst dann,

wenn etwas ungerecht ist.

Dazu hören wir heute die Geschichte von Lucero,

deren Familie in Armut lebte und durch den Fairen Handel eine

neue Chance bekam.

**Lied**

**Wir sind alle deine Kinder**

**(Welt Segenslieder für Kinder, Nr. 1)**

**Psalmgebet**

Gott, du gehst jeden Tag mit mir,

gib mir offene Augen für Menschen,

die Hilfe brauchen,

und gib mir die Kraft für sie da zu sein.

Wenn ich bei dir bin,

dann habe ich alles, was ich brauche,

du bist es, der mein Herz froh macht,

ich will immer in deiner Nähe bleiben.

**Lied**

Du hast uns deine Welt geschenkt

*(Feiern und Loben, Nr. 499)*

**Einführung**

Heute bekommen wir Besuch von dem Schmetterling Lilia, der Kinder rund um den Globus für Brot für die Welt besucht. Lilia wird uns etwas über ein Kind aus Peru erzählen.

*Bitte nutzen Sie wenn möglich einen Globus/Atlas, um mit den Kindern Peru zu finden.*

Peru ist ein Land in Südamerika.

*(Im Atlas oder auf dem Globus den Kindern zeigen, dann zum Vergleich Deutschland suchen.)*

Mitten in der Wüste lebt die achtjährige Lucero in dem kleinen Dorf La Huaca. Durch den Fluss Chira, der dort fließt wurde aus der Wüstengegend ein wichtiges Anbaugebiet mit vielen grünen Plantagen. Luceros Eltern sind Kleinbauern und waren sehr arm,

weil sie das was sie anbauten nur schlecht verkaufen konnten. Die Kinder waren traurig, weil sie nicht zur Schule gehen konnten. Doch dann hörte Luceros Opa Francisco vom Fairen Handel mit Bananen und fand den Mut um zum Bananenanbau zu wechseln. Das war nicht einfach, weil man im ersten Jahr noch nichts ernten konnte.

Doch es hat sich gelohnt.

**Anspiel**

*Lilia kann von Mitarbeitenden als Stabfigur gespielt werden. Dafür wird sie aus Papier ausgeschnitten und an einem Holzstab befestigt (Vorlage im Anhang oder*

*→ www.brot-fuer-die-welt.de/kinder-erntedank).*

**Lilia:** Hallo Kinder, ich bin Lilia der Schmetterling von Brot für die Welt. Wie ihr wisst,

fliege ich gerne quer durch alle Länder der Erde, denn überall gibt es Spannen­

des zu erleben und zu lernen. Soll ich euch mal erzählen, was mir dieses Jahr

passiert ist?

Ich flog gerade über eine karge Wüste, da sah ich ein langes grünes Band in der

Landschaft. Als ich dichter ran flog, sah ich ganz viele Bananenbäume und da­

zwischen einen großen Fluss. Weil ich so müde war, habe ich mich auf eine Bana­

nenstaude gesetzt. Doch auf einmal fing jemand an, an dem Ast zu sägen. Vor lau­

ter Schreck wäre ich fast he runter gefallen!

**Lucero**:

He kleiner Schmetterling, erschrick dich nicht! Das ist doch nur mein Opa, der

die Bananen ernten möchte. Ich heiße Lucero und wie heißt du?

**Lilia:**

(sucht sich flatternd einen anderen Sitzplatz)

Ach so, dann suche ich mir mal besser ein anderes Plätzchen. Ich heiße Lilia. Ihr habt hier aber ganz schön viele Bananen!

**Lucero:**

Ja, zum Glück! Meine Großeltern bauen sie an. Seitdem wir die Bananen nach

Europa verkaufen, kann ich zur Schule gehen und habe viel mehr Zeit zum

Spielen. Möchtest du mal eine Banane probieren?

**Lilia:**

Oh, sehr gerne! Das ist aber lieb von dir.

**Lucero:**

Komm mit zu unserem Haus, da stelle ich dir meine Familie vor und zeige dir alles.

*Die Bilder von Lilias Reise finden Sie als PPT unter*

*→ www.brot-fuer-die-welt.de/kinder- erntedank.*

*Sie können großkopiert und zusammen mit Luceros Erzählung und Tagesablauf gezeigt werden.*

Hallo Freunde, ich heiße Lucero und bin acht Jahre alt. Mein Name bedeutet Licht oder Stern. Klingt das nicht schön? Ich wohne mit meiner Familie in La Huaca. Das ist ein kleines Dorf ganz im Norden Perus. In der Nähe unseres Dorfs wurden sogar Knochen von Mammuts und Säbelzahntigern gefunden! Hier könnt ihr mich und meine Familie sehen.

Eigentlich ist die Gegend hier wie eine Wüste. Aber weil ein großer Fluss durch unser Tal fließt, kann trotzdem viel Obst und Gemüse wachsen. Meine Großeltern haben

früher Mais, Maniok und Süßkartoffeln angebaut. Aber diese Lebensmittel haben sich

auf dem Markt nicht so gut verkauft. Meine Mama arbeitete jeden Tag auf dem Feld

und wir Kinder wurden mit auf das Feld genommen und konnten deshalb nicht in die

Schule gehen. Darüber war ich sehr traurig, denn ich wollte lieber in die Schule gehen

und Spaß mit meinen Freunden haben. Das hat sich aber alles geändert, als mein Opa

Francisco angefangen hat, Bananen anzubauen. Dabei hat er Hilfe bekommen von CEDEPAS Norte. Das ist eine Hilfsorganisation, die Familien wie meine dabei unterstützt, fair gehandelte Bananen anzubauen und zu verkaufen. Ich habe zuerst nicht

gewusst was Fairer Handel ist, aber meine Mama hat es mir so erklärt:

Wenn wir fair gehandelte Bananen nach Europa verkaufen, bekommen wir da­

für einen gerechten Preis. Davon können wir dann gut leben. Außerdem schließen wir uns mit anderen Familien zusammen, um uns gegenseitig zu helfen. Mein Opa hat gesagt, der Zusammenhalt im Dorf sei so viel besser geworden.

Der Schulbesuch kostet bei uns Geld. Wir konnten uns das bisher nicht leisten.

CEDEPAS Norte hat auch dafür gesorgt, dass ich zur Schule gehen

kann, weil sie die Schulgebühren bezahlen. Ich gehe in die zweite Klasse

und habe dort viele Freunde.

Wir machen viel Spaß in der Schule, oft spielen wir auch was. Hier auf dem Bild könnt ihr mich mit meiner Schulklasse sehen.

Von einem Teil des Geldes, das die Bauern für die Bananen bekommen haben, haben sie unserer Schule Computer gekauft. Ist das nicht super?

Nach der Schule helfen wir Oma Elizabeth manchmal dabei die Bananen zu packen. Das

könnt ihr hier sehen. Danach haben wir viel Zeit zusammen zu spielen. Wir haben Puppen, Autos und Sachen zum Malen. Mein Papa arbeitet als Fischer und ist oft sehr weit weg auf dem Meer. Ich vermisse ihn dann sehr. Aber ich bin froh, dass meine Mama sich jetzt weniger Sorgen macht, wovon wir leben sollen. Und wir haben immer viel Obst und Gemüse zum Essen. Später möchte ich auch Bäuerin werden.

**Tagesablauf**

Ich stehe so gegen 6 Uhr auf, Mama weckt mich. Etwa eine Stunde später gehe ich zur

Schule los. Um 8 Uhr beginnt der Unterricht. Dort gibt es auch warmes Frühstück.

Meistens Reis oder Nudeln mit Fleisch oder Gemüse. Aber meistens esse ich schon

zu Hause etwas. In der Schule gehe ich in die zweite Klasse. Ich habe dort viele Freunde. Manchmal spielen wir, dass einige Kinder ineinander verknallt sind. Das

sagen wir dem Lehrer aber nicht.

Nach der Schule gegen 12 Uhr habe ich Mittagspause. Dann esse ich meistens Obst:

Äpfel, Melonen, Orangen, Mangos und Bananen. Ich liebe das Obst, das meine Oma

anbaut, vor allem Mangos. Und ich mag Chips. Manchmal helfe ich meiner Oma

Elizabeth noch die Bananen, die wir nicht nach Europa verkaufen können, für den

Markt zu verpacken. Nachmittags spiele ich mit meinem Bruder und meinen Cousins und Cousinen. Meist sind wir hier im Haus oder Hof. Ich habe kein eigenes Zimmer, unsere Spielzeuge haben wir zusammen in Kisten. Wir haben Puppen, Autos und Sachen zum Malen.

Ich spiele gerne Sing­ und Fangspiele, aber auch Fußball. Mein Lieblingsfussballer ist

Paolo Guerrero.

Meine Mama kommt nach mittags von der Arbeit zurück. Sie ist dann meistens müde, aber wir umarmen uns und kuscheln ein bisschen. Zum Abendessen gibt es meist Hühnchen

mit Reis. Danach ist Schlafenszeit. In unserem Schlafzimmer stehen zwei Betten.

Wenn mein Papa nicht da ist, schlafe ich allein in einem Bett und mein Bruder bei

meiner Mama im Bett.

**Lied**

Hevenu schalom alejchem (EG 433)

**Dankgebet**

Lieber Vater im Himmel,

du möchtest,

dass es allen Menschen gut geht,

auch Lucero und ihrer Familie.

Du schenkst ein liebevolles Zuhause,

in dem wir ohne Sorgen leben dürfen.

Du behütest uns und sorgst für uns jeden Tag.

Hilf uns,

auch für andere da zu sein,

die weniger haben als wir

und mit ihnen zu teilen.

Amen.

**Schlussliturgie**

**Lied**

Wenn das Brot das wir teilen

(Singt Jubilate, Titel 179)

**Vater unser**

**Segen**

Der Herr segne uns und schenke uns dankbare

Herzen und aufmerksame Blicke.

Er segne uns,

dass wir Gerechtigkeit in die Welt bringen

und lernen mit anderen zu teilen.

Denn bei Gott dürfen wir uns mit allem versorgt wissen.

Er gebe uns die Kraft, einander zu helfen und halte uns

alle behütet in seiner Hand.

**Abschlusslied**

Hast du heute schon Danke gesagt?

*(Singe mit, Lobe den Herrn, Nr. 122)*